



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0564/2022		Datum: 02.09.2022			
Dezernat 4					
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen			Az.: EB67/Sch	
Betreff:					
Bebauungsplan Nr. 260 „Baugebiet südliches Güls“, Änderung Nr. 2; Ausgleichsfläche					
Gremienweg:					
20.09.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt

- a) Die vorliegende Ausführungsplanung des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen zur Herstellung der externen Ausgleiche für den Bebauungsplanes Nr. 260 “Baugebiet südliches Güls“, Änderung und Erweiterung Nr. 1.
- b) die Gesamtkosten für die erstmalige Herstellung der Ausgleiche einschließlich der dreijährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege in Höhe von 24.000 €.

Begründung:

Die Planung des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen konkretisiert die im Bebauungsplan Nr. 260 “Baugebiet südliches Güls“ Änderung Nr. 2 festgesetzten Maßnahmen für die Herstellung der externen Ausgleiche. Bei dieser Fläche handelt es sich um die letzte umzusetzende Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan Nr. 260. Diese liegt zwischen der Lärmschutzwand und den Tennisplätzen.

Die Bestandsgehölze werden freigestellt und erhalten einen Sanierungsschnitt, weiterhin werden 4 Bäume, 1 Walnuss und 3 Apfelhochstämme, auf die Ausgleichsfläche gepflanzt. Die Ausgleichsfläche wird mit gebietsheimischen Saatgut angesät und extensiv gepflegt. Zur Kenntlichmachung wird die Fläche mit Eichenspaltposten markiert.

Kosten:

Amt 61

Ausgleichsfläche

	Gesamt	2022	2023	2024	2025
Herstellung	20.300	17.000	1.100	1.100	1.100
Baunebenkosten	3.700	3.100	200	200	200
Gesamt	24.000	20.100	1.300	1.300	1.300

Finanzierung:

Die Mittel für die Herstellung werden im Teilhaushalt 10 im Produkt 1143 Ausgleichsflächen bereitgestellt.

Anlage/n:

Verkleinerung Ausführungsplan

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Zwischen den Böden und der Atmosphäre findet der Austausch klimarelevanter Gase statt. Eine wichtige Funktion kommt den Böden deshalb bei der Speicherung dieser Gase zu. Es ist daher erforderlich, Maßnahmen zu ergreifen, die Funktionen des Bodens vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen und die klimatischen Ausgleichsfunktionen von Böden zu verbessern oder wiederherzustellen
- Mehrjährige Pflanzen bieten hier ökologische Vorteile. Sie leisten unter anderem einen Beitrag zum Boden- und Klimaschutz, denn durch die ausbleibende Bodenbearbeitung wird kaum Kohlendioxid freigesetzt und durch die Bodenbedeckung die Humusbildung verbessert. Außerdem versetzt sie ihr tiefgreifendes Wurzelsystem in die Lage, mit den zunehmenden Extremwittersituationen besser fertig zu werden.
- Böden lagern Kohlenstoff aus dem Kohlendioxid der Luft ein, der über die Photosynthese in den Pflanzen und im Boden gespeichert wird. Mit gezieltem Aufbau von Humus und Bodenleben lässt sich die Bodenfruchtbarkeit steigern und gleichzeitig Kohlenstoff einlagern. Durch die Maßnahme wird damit ein Beitrag zum Boden- und Klimaschutz geleistet. Weiterhin werden die Flächen durch den dichten Bewuchs und dem tiefgreifenden Wurzelsystem vor Bodenerosion geschützt.
- Darüber hinaus wird durch die Maßnahme ein Nahrungs- und Lebenshabitat sowohl für Insekten als auch für Brutvögel geschaffen und dient damit gleichzeitig dem Artenschutz und dem Erhalt der Biodiversität und entspricht somit dem Beschluss des Stadtrates dem Insektensterben vorzubeugen.